

## Tagungsort

---

Vertretung der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, Hiroshimastr. 24, 10785 Berlin, Tel.: 030/26 930-0, [www.landesvertretung.bremen.de](http://www.landesvertretung.bremen.de)  
Wegbeschreibung: Die Landesvertretung liegt im Tiergartenviertel; die Hiroshimastraße zweigt von der Tiergartenstraße ab. Parkplätze stehen leider nicht zur Verfügung.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Buslinie M29 Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinie 200 Haltestelle Hildebrandstraße
- Buslinie 100 Haltestelle Lützowplatz

## Tagungsleitung/-organisation

---

### **Leitung:**

Prof. Dr. Wolfgang Köck / Prof. Dr. Sabine Schlacke  
Verein für Umweltrecht e.V. (VUR)  
Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR)  
Universität Bremen FB 6, Universitätsallee GW 1,  
28359 Bremen

### **Organisation:**

Martina Schlöter  
Verein für Umweltrecht e.V. (VUR)  
Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR)  
Universität Bremen FB 6, Universitätsallee GW 1,  
28359 Bremen  
Tel. : 0421/218-66109  
Fax: 0421/218-66108  
e-mail: [vur@uni-bremen.de](mailto:vur@uni-bremen.de)

## Tagungsbeitrag

---

kostenlos

## Anmeldeschluss

---

20.05.2011

## Anliegen der Tagung

---

Planungs- und Zulassungsverfahren für Großprojekte wie Flughäfen, Autobahnen, Energieleitungen oder Bahnhöfe sind mehrstufig und komplex und erstrecken sich in der Regel über viele Jahre.

In die förmlichen Verwaltungsverfahren werden Umweltverbände, Planbetroffene und die Öffentlichkeit eingebunden. Gleichwohl erfüllen die Beteiligungsverfahren häufig nicht die ihnen zugeordnete Befriedungsfunktion. Seitens der Projektgegner wird kritisiert, dass es kein tatsächlich ergebnisoffenes Verfahren gebe. Den abschließenden Verwaltungsentscheidungen mangelt es in vielen Fällen an öffentlicher Akzeptanz. Langwierige Rechtsmittelverfahren sind der Regelfall.

Bei besonders strittigen Projekten formiert sich zum Teil sogar noch unmittelbar vor Baubeginn Widerstand, der – wie jüngst bei diversen Kohlekraftwerksprojekten – zur Projektaufgabe oder im schlimmsten Fall – wie bei „Stuttgart 21“ – zu physischen Konfrontationen zwischen Projektgegnern und der Polizei führen kann.

Neben den förmlichen Verwaltungsverfahren haben sich mittlerweile diverse „Schatteninstitutionen“, wie z.B. „Runde Tische“, Mediationen oder Schlichtungen etabliert. Deren Ziel ist es, eine höhere Akzeptanz von Infrastrukturvorhaben zu erzielen. Die rechtliche Legitimation solcher nicht-förmlichen Institutionen und die Verbindlichkeit ihrer Beschlüsse sind indessen zweifelhaft.

Diese Situation gibt dazu Anlass, die Leistungsfähigkeit der bestehenden Planungs- und Zulassungsverfahren im Hinblick auf ihre Konfliktlösungskapazität bei großen Infrastrukturprojekten auf den Prüfstand zu stellen und über Möglichkeiten ihrer Verbesserung nachzudenken.



## Verein für Umweltrecht/ Zeitschrift für Umweltrecht

### 6. Fachgespräch


## Rechts- und Planungssicherheit in Zeiten von „Stuttgart 21“

Freitag, 27. Mai 2011  
Berlin



**Nomos**

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **20.05.2011**,  
gerne auch als Fax (0421) 218-66108.  
Bitte schreiben Sie deutlich, Ihre Angaben werden für das Teilnehmer-  
verzeichnis benötigt.

Name:
Firma/Institution:
Abteilung/Einrichtung:
Postfach/Straße:
PLZ/Ort:
 Fax:
<input type="checkbox"/> Ich nehme am VUR-/ZUR-Fachgespräch „Stuttgart 21“ am 27.05.2011 teil. Datum: _____ Unterschrift: _____

Verein für Umweltrecht e.V.  
Universität Bremen FB 6  
Universitätsallee GW 1

**28359 Bremen**

## Programm

### 6. VUR-/ZUR-Fachgespräch: Rechts- und Planungssicherheit in Zeiten von „Stuttgart 21“

- 14.00 Uhr **Begrüßung**  
  
ZUR-Schriftleitung: *Prof. Dr. Sabine Schlacke*, Universität Bremen  
  
VUR-Vorstand: *RA Joachim Garbe-Emden*, Berlin  
  
Nomos Verlagsgesellschaft: *PD Dr. Johannes Rux*, Baden-Baden
- 14.15 Uhr **Konfliktlagen bei der Zulassung komplexer Infrastrukturvorhaben**  
  
*RA Dr. Malte Kohls*, BBG und Partner, Bremen
- 14.30 Uhr **Die Bewältigung von Infrastrukturvorhaben durch Verwaltungsverfahren – eine Bilanz**  
  
*Prof. Dr. Rudolf Steinberg*, Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main a.D.
- 15.15 Uhr Diskussion und Kaffeepause

## Programm

### 6. VUR-/ZUR-Fachgespräch: Rechts- und Planungssicherheit in Zeiten von „Stuttgart 21“

- 16.00 Uhr **Praxisbeispiele für Konfliktbewältigung innerhalb und außerhalb förmlicher Verfahren**  
  
**Beispiel Flughafen Frankfurt/Main:**  
*Christine von Knebel*,  
Regierungspräsidium Darmstadt  
  
**Runder Tisch „Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion“**  
*Prof. em. Dr. Hans Brinckmann*,  
Universität Kassel
- 17.00 Uhr Diskussion
- 17.30 Uhr **Möglichkeiten der Verbesserung förmlicher Verwaltungsverfahren am Beispiel der Planfeststellung**  
  
*Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner*,  
Universität Bonn
- 18.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 18.45 Uhr Empfang mit Imbiss
- Moderation:** *Prof. Dr. Wolfgang Köck*, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig/ Universität Leipzig